

## Musik macht Menschen

### • Musikschule in Europa

**„So ist also die Erziehung durch Musik darum die vorzüglichste, weil Rhythmus und Harmonie am tiefsten in das Innere der Seele dringen, ihr Anmut und Anstand verleihen.“**

Was Sokrates aussprach, hat die Geschichte von Kultur und Gesellschaft in Europa nachhaltig beeinflusst. Es gilt noch heute und wurde aktuell durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt.

Musik dient der freien Entfaltung der Persönlichkeit. Sie vermittelt Wertvorstellungen und Halt in einer oftmals chaotischen und veräußerlichten Lebenswelt. Musikalisches Empfinden und musikalischer Ausdruck erweitern die Welterfahrung und die Selbsterfahrung der Menschen. Musizieren kultiviert die Kommunikationsfähigkeit und fördert soziales Verhalten.

- *Musikschulen sind diesem Bildungsideal verpflichtet.*

Musizieren schult wichtige sekundäre Fähigkeiten des Menschen, die auch in anderen Lebenszusammenhängen, z.B. im Berufsleben, förderlich sind:

Konzentrationsvermögen, Durchhalte- und Leistungswillen, Kreativität, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit, soziales Rollenverhalten und Teamfähigkeit.

- *Musikschulen vermitteln den „Mehrwert“ Musikalischer Bildung.*

Was Europa in seinem Innersten zusammenhält, ist sein Wesen als Kulturraum. Die europäische Musikkultur hat eine allen Völkern Europas verständliche Musiksprache geschaffen. Musikalische Bildung führt zum Verstehen kultureller Unterschiede in einer gemeinsamen Welt, trägt zu Integration und Sicherung des Friedens bei - als lebenslanges Lernen.

- *Musikschulen bieten Menschen jeden Alters Zugang zur Musik.*

Die europäische Musikkultur mit ihren vielfältigen Stilen und Formen ist ein großartiges gemeinsames Kulturerbe, das es zu bewahren und weiter zu entwickeln gilt. Musik will erlebt, verstanden, gefühlt und in all ihren Dimensionen begriffen werden. Musizieren als menschliche Lebensäußerung kann niemals durch technische Geräte ersetzt werden. Selbst zu musizieren, Musik live zu hören, ist menschliche Begegnung, gegenseitiges Verstehen, Kommunikation.

- *Musikschulen machen Musik in jedem ihrer Schüler lebendig.*

Die UNESCO hat 1998 die Entfaltung kultureller Identität in den Rang eines Menschenrechts erhoben. Die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes von 1999 fordert, das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben zu achten und zu fördern und die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung zu fördern.

- *Musikschulen tragen dazu bei, diese Grundrechte zu verwirklichen.*

Claudio Abbado

Vladimir Ashkenazy

Luciano Berio

Pierre Boulez

Dietrich Fischer-Dieskau

Zubin Mehta

Esa-Pekka Salonen

**Musikschulen brauchen für ihren wichtigen humanen Bildungsauftrag**

- den Status als öffentliche Einrichtungen kultureller Bildung
- Verantwortung der Kultur-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik
- ausreichende Förderung durch öffentliche Mittel
- breite Unterstützung aus allen Bereichen der Gesellschaft

September 2003